

## Checkliste – Unfall mit Kindersitz an Bord

- **Unfallstelle absichern**
  - Warndreieck aufstellen
  - Beleuchtung anschalten
- Falls nötig: **Notruf verständigen**
- Falls nötig: **Erste Hilfe leisten**
- **Polizei informieren**
- **Beweisfotos machen** (Fotos aus erhöhter Position)
  - Wenn zur Hand: Fotos mit Gliedermaßstab (Zollstock)
  - ggf. Bremsspuren, Glassplitter und abgebrochene Teile fotografieren
  - **Achten Sie darauf, dass der/die Kindersitz/e auf den Fotos zu erkennen sind**
- Bitten Sie den Beamten, der den Unfall aufnimmt, darum, den/die im Fahrzeug installierte/n Kindersitz/e unter „**Besonderheiten**“ im Unfallbericht aufzunehmen.
- **Unfall dokumentieren / Daten austauschen** (falls nicht durch die Polizei geschehen)
  - Notieren Sie Datum und Uhrzeit des Unfalls, Name, Anschrift, Telefonnummer und Autokennzeichen des Unfallgegners
  - Fotografieren Sie den Personalausweis oder Führerschein sowie den Kfz-Schein des Unfallgegners
  - Notieren Sie sich die Namen und Anschriften eventueller Zeugen
  
- **Sie haben den Unfall verursacht?** Melden Sie den Unfall innerhalb einer Woche Ihrer Versicherung. Der Vollständigkeit halber: Unfälle mit tödlichem Ausgang müssen innerhalb von 48 Stunden gemeldet werden.
  
- **Sie haben den Unfall nicht verursacht?** Klären Sie ab, ob die gegnerische Versicherung den entstandenen Schaden anhand des Unfallberichtes anerkennt oder ob es der Aufnahme durch einen Gutachter bedarf. In der Regel können Sie hierfür einen **unabhängigen Gutachter** zu Rate ziehen. Wir empfehlen Ihnen außerdem, einen Rechtsanwalt zu konsultieren, der alle wichtigen Schritte für Sie übernimmt.

**Hinweis:** Hat die Polizei den Kindersitz nicht ins Protokoll aufgenommen, fotografieren Sie unbedingt den/die Sitz/e und achten Sie darauf, dass sie im Unfallgutachten erwähnt werden.